

15. Oltner Cabaret-Tage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-601741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

15. Oltner Cabaret-Tage

Das 15. schweizerische Satire-Festival in Olten bringt hochklassiges, anspruchsvolles und unterhaltsames Kabarett in die Aarestadt. Der Auftakt findet am 11. Mai mit der Preisverleihung des Cornichon 2002 und einer Vorstellung des Preisträgers statt. Mit den Turmreden, einer Lesung und einer Nocturne soll vom 22. bis 26. Mai ein Hauch von Festivalstimmung in Olten spürbar sein.

Das 15. Festival beginnt am 11. Mai in der Stadthalle Olten mit einem Paukenschlag: Gemeinsam mit dem bekannten Cellisten Werner Thomas-Mifune führt Dieter Hildebrandt das Publikum mit einer Mischung aus Sprachgewandtheit und schelmischem Humor durch ein satirisch-heiteres Sinfoniekonzert, das von der «Nacht des Schicksals», einer Oper in keinem Akt und vier Abzügen, bis zur Kurzfassung des «Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker» in drei Minuten reicht. Der Scheibenwischer ist vielleicht ein bisschen älter geworden. Das passiert uns allen. Aber noch immer erfüllt Dieter Hildebrandt seine Aufgabe hervorragend: Ob der Zeitgeist uns benebelt, ob es nieselt, regnet, Katzen hagelt oder Politiker schneit: Er hält uns die Sicht frei, striemenlos und ohne Gequitsche. Dieter Hildebrandt ist seit vielen Jahren der wortgewaltige Alltagsphilosoph, der mit Humor und Witz Wahrheiten verbreitet, die ohne ihn gar nicht zu erkennen wären. Lob erhält er reichlich von seinem treuen Publikum, aber auch seine Berufskollegen zollen ihm Anerkennung, ja, sogar



Dieter Hildebrandt

Kritiker achten ihn als Doyen des deutschsprachigen Kabarett. Das Cornichon will ihm versichern, dass er auch hierzulande noch nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst hat.

Wenn alles sich rechnet und niemand bezahlt! Mit Matthias Beltz gastiert am Mittwoch, 22. Mai, einer der besten Politikabarettisten mit seinem Programm «Eigenes Konto» in Olten. Knallhart setzt er seine Pointen. Hintersinnig baut er die Zuhörer auf, um ihnen gleich darauf ihre Doppelmoral links und rechts um die Ohren zu hauen. Der Donnerstag, 23. Mai, gehört der Leipziger Funzel mit ihrem Programm «Light-Kultur Deutsch». Die deutsche CDU hat mit ihrer Wortschöpfung «Leitkultur» die Schaffung des Programms ausgelöst. Das Ensemble aus Leipzig stellt sich diese Leitkultur plastisch vor: Wie bringt man einem Schwarzen die Grundzüge sächsischer Sprachkultur bei? Versauen uns die Inder nicht unsere sorgsam gewachsenen Festplatten? All das, und noch vieles mehr, wird doch mal gefragt werden dürfen! Den Freitag, 24. Mai, eröffnet Christian Hölbling, der in den letzten zwei Jahren mit Preisen überhäuft worden ist, weil Helfried, seine Bühnenfigur, vielleicht die beste Kunstfigur ist, die nach der Jahrtausendwende von einem Kabarettisten erfunden worden ist. Das Porträt, das er in seinem rundum gelungenen Programm zeichnet, ist

Clownerie, Comedy und Satire in einem. Anka Zink ist die Lady unter Deutschlands Kabarettistinnen. Eine aussergewöhnliche Frau mit unglaublich vielen Facetten: selbstbewusst, sensibel und provozierend zugleich. Ihr Programm zeichnet verschiedenste Figuren nach: schräge Typen, kratzbürstige Senioren, alleinerziehende Kinder. Also Menschen wie du und ich.

Keinesfalls verpassen sollte man die Lachmesse-Preisträgerin Barbara Kuster! Sie besitzt Mutterwitz und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Selbstironie, die sie in ihrem Mix aus Comedy und Satire weidlich ausbeutet. Und dass sie eigentlich die bessere Tina Turner ist, beweist die ehemalige Bandsängerin in einer umwerfend rockigen Parodie. Die beiden Wiener Steinböck & Rudle sind Preisträger des Salzburger Stiers 2000. «Butterkipferl», «Salztangerl» und «Killerkipferl» waren Hits der vergangenen Jahre. Mittlerweile erfährt das letztere Programm wegen seines Erfolgs bereits die dritte Auflage. Neben zündenden Pointen ist Steinböcks & Rudles Trumpfkarte die Perfektion, mit der die Show läuft. Anschliessend spielt in einer nicht ganz jugendfreien Nocturne die in Olten lebende deutsche Kabarettistin Kerstin Müller-Schult eine Hure, auf dem von Kameras überwachten Strassenstrich im Industriequartier von Olten. Die Oltner Musikerin Franziska Grütter-Ulk versucht als Schwester Wiskas vom Kloster «Big Sister» das gefallene Mädchen zu bekehren. Gisela Widmer ist keine Unbekannte. Seit drei Jahren ist sie immer wieder als Autorin humorvoller, satirischer Texte in der Sendung «Zylupe» von DRS 1 am Samstag Mittag zu hören. Nun tritt sie eigens für die Oltner Cabaret-Tage geschriebenen Texte als Turmrednerin auf der «Kleinsten Bühne der Welt» vor das Publikum. Eine Mutprobe: nicht etwa wegen des Publikums, sondern wegen der Plattform, welche acht Meter über dem Boden schwebt.

Mehr Informationen sind im Internet unter www.kabarett.ch abrufbar. Vorverkauf ist ab 15. April an allen Ticket-Corner-Stellen der Schweiz, Tel. 0848 800 800 sowie unter www.ticketcorner.ch.

p.n.

